№ 56. **Görlitzer Nachrichten.** 1856.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung № 56.

Sonnabend, den 10. Mai 1856.

Die nächste Nummer der Görlitzer Nachrichten erscheint des Pfingstfestes wegen Donnerstag, den 15. Mai.

Lausitzer Nachrichten.

Görlitz, 9. Mai. Je öfter man den Circus besucht, desto mehr stellt sich das Urtheil fest, daß die Gesellschaft Vollkommenes in jeder Art leistet, wie man es nicht leicht wieder sehen wird. Die Mannigfaltigkeit, welche Herr Renz in seinen Vorstellungen bietet, indem nie eine ganz dasselbe wie die vorhergegangenen zeigt, die Abwechselung, welche bewirkt, daß der Zuschauer nie ermüdet, die Verschiedenheit der Pferde, welche Herr Renz theils vorreitet, theils vorführt, läßt Niemanden den Circus unbefriedigt verlassen, sondern reizt im Gegentheil zu öfterem Besuch desselben, dies zeigen auch die Massen von Fremden, welche, seitdem Herr Renz hier verweilt, Görlitz besuchen, und ist ein schlagender Beweis dafür, daß an einem einzigen Thore der Unterschied der Anzahl der Wagen, welche dasselbe den Sonntag passirten, wo der Circus noch nicht eröffnet war, und dem Ersten nach Beginn der Vorstellungen 143 betrug. Zeigte Herr Renz am Mittwoch, was ein Pferd, wie die Aegide, im Springen über bewegliche und feststehende Gegenstände leisten kann, so rivalisirte gestern der arabische Hengst Intus mit derselben und sprang, besonders in der Breite, mit einer Leichtigkeit und Kraft, die unübertrefflich ist. Erhielten vorgestern die Herren Emilio und Gebrüder Casaconi wegen ihrer ausgezeichneten Fertigkeit, besonders in dem Pfeifen- und Hechtsprung, außerordentlichen Beifall des Publikums, so war derselbe noch lebhafter gestern bei der großen Voltige, wo die obengenannten Herren, im Verein mit den Herren Arthur und Bertrand, vorzüglich wieder glänzten und das Publikum sämmtliche Mitglieder hervorrief. Eine kleine Episode erregte allgemeine Heiterkeit und rauschenden Beifall; Herr Renz lehnte arglos an dem Ausgang im gewöhnlichen Reitanzuge, da er eben den Mac Donald vorgeritten hatte, als die sämmtlichen Komiker ihn umringten und scherzend aufforderten, ebenfalls über das Pferd zu voltigiren, Herr Renz, gedrängt, gab ihrem Willen lachend nach und sprang über das Pferd, zugleich sich überschlagend; er führte dies, was er seit Jahren nicht gethan hat, mit einer Virtuosität und Gewandtheit aus, die auch hierin den Meister erkennen ließ, und sämmtliche Zuschauer gaben durch wiederholten außerordentlichen Applaus ihre Theilnahme zu erkennen. Was früher schon über die Leistungen der Herren Herzog, Carrè, Bassin, Cretenier und Lorenz gesagt wurde, fand gestern und vorgestern wieder im vollen Maaße seine Anwendung. Die zweite Abtheilung führte uns gestern einen ganzen Cyclus von Damen vor, unter denen Mlle. Seigneurie durch graciöse Stellungen und Mad. Tourniaire in der gewandten Führung des Pferdes, wie kühnen Barrieren-Sprüngen, vorzüglich sich auszeichneten, mit Letzterer wetteifert stets Mad. Renz, und tritt dies besonders in dem anziehenden Jeu de barre hervor, wo beide Damen in raschen kühnen Wendungen und elegantem Reiten sich den Preis streitig machen; eben so vorzüglich wurden auch das Manöver und Carousel von den Damen ausgeführt, und erregten die lebhafteste Theilnahme und Applaus des Publikums. Wie wir hören, steht uns auch in den nächsten Vorstellungen ein neuer Genuß in dem Auftreten der als vorzügliche Schulreiterin allgemein bekannten Md. Adeline bevor.

— Unser Musikdirector Klingenberg, dessen Leistungen erst neuerdings Se. Hoheit, der kunstsinnige und kunstverständige Fürst v. Hohenzollern-Hechingen durch Verleihung einer goldenen Tabatière ehrend anerkannte, bereitet gegenwärtig die Aufführung eines großen Oratoriums mit gewohnter Sorgfalt vor. Dieses Oratorium, Johannes der Täufer, ist das Werk eines Landsmannes, Emil Leonhard aus Lauban, Professors am Königl. Conservatorium in München. Wir werden über den Inhalt und Werth dieses vortrefflichen Werkes, sowie über den Umfang der Mittel zur würdigen Aufführung desselben, die gegen das Ende dieses Monats erfolgen soll, unsern Lesern noch Ausführlicheres mitzutheilen haben.

— In der vergangenen Nacht sah der Nachtwächter in der Nähe der Wundarzt Schulz'schen Besitzung an der Prager Straße einen, wie der unverkennbare Branntweingeruch ihn mit Recht vermuthen ließ, betrunkenen Mann in Uniform daliegen. Er rief die Dienstleute des ꝛc. Schulz wach und diese brachten denselben in die Scheune und ließen ihn auf dem Stroh liegen. Heute in der Frühe, als die Dienstleute sich den Aufbewahrten näher betrachten wollten, bemerkten sie Blutspuren und nun ergab sich, daß derselbe todt war, in Folge einer Stichwunde, die er unter der linken Brust empfangen hatte. Merkwürdigerweise war kein Kleidungsstück, selbst nicht das Hemd durchstochen, auch fand man das Instrument nicht, womit der Streich geführt worden war. Man erkannte in dem Todten einen Aufseher der Strafanstalt, Namens Hausmann. Hoffentlich wird die Obduktion und genauere Untersuchung des Thatbestandes erweisen, ob hier ein Selbstmord, was wohl das Wahrscheinlichste sein dürfte, oder ein anderes Verbrechen vorliegt.

— Die N. Pr. Ztg. berichtet, daß das Comité für Erbauung einer Eisenbahn von Berlin über Görlitz nach Wien, dessen No. 54 dieses Blattes Erwähnung thut, zu seinem Vorstande den Landrath Märcker, Graf v. Solms, Commerzienrath Reichenheim, Baurath Neuhaus, den Grafen v. Löben und Landrath Deetz aus Lauban gewählt habe. Die N. Pr. Ztg. fügt hinzu, daß sich das Unternehmen der größten Theilnahme erfreue.

Vermischtes.

Gern erzählte Heine folgenden kleinen Vorfall: Als er vom Lese-Cabinet heimkehrend die vier Treppen zu seiner Wohnung im Faubourg Poissonnière hinaufkam, empfing ihn an der Thür seine Frau und bemerkte ihm im Ton des Vorwurfs, ein ganz alter Herr sei dagewesen; sie habe ihn sehr bedauert, daß er ganz umsonst so hoch steigen müssen. Heine besah die Visiten-Karte. „Tröste dich, mein Kind," sagte er; „der Mann ist schon höher gestiegen, als zu uns!" — Es war die Karte Alexander v. Humboldt's.

Als jüngst im Theater von Niblo zu New-York das große Ballet: „Die Insel der Feen" gegeben wurde, geriethen die Gazekleider der kürzlich aus Paris angekommenen Tänzerin Pauline Genet, die hinter der Scene stand und des Zeichens zu ihrem Auftreten harrte, über einem Gascylinder, dem sie zu nahe gekommen, in Brand. Die Tänzerin stürzte in ihrer Todesangst auf die Bühne, mitten in den bei Mondscheinbeleuchtung von der Königin der Feen angeführten Reigen hinein. Man kann sich das allgemeine Entsetzen vorstellen. Die Feen stäubten laut schreiend auseinander, einige sprangen sogar in das Orchester hinab, wo sie ohnmächtig, oder auch schwer beschädigt, niedersanken. Leider wurden die Theaterleute wie das Publikum durch den Anblick der schauerlichen Scene so verblüfft, daß man der unglücklichen Genet zu spät zu Hülfe kam, kurz, die Aermste starb wie die Tänzerin Leinfitt in Braunschweig an den erhaltenen Brandwunden.

Verantwortlich: Ad. Heinze in Görlitz.

Publikationsblatt.

[673] **Bekanntmachung.**

Nach den von den hiesigen Bäckermeistern und Backwaarenhändlern für die Zeit vom 9. bis zum 15. d. Mts. aufgestellten Selbst=Taxen liefern ein Roggen=Brod um fünf Silbergroschen:

1) die Bäckermeister:

a. Hausbackenbrod 1ste Sorte:

Name	Gewicht
Wende	3 ℔ 8 Lth. schwer
Beier, Blancke, Conrad, Eiffler, Fröhlich, Geyer, Graf, Lange, kl. Brandgasse Nr. 22., Letzsch, Jüdenstraße Nr. 4., Letzsch, Klosterplatz Nr. 7., Miethe, Nordmann, Reimann, Richard, Schmidt, an der Frauenkirche 2.	3 = 5 = =
Bauer, Letzsch, Neißstraße Nr. 22., Mühle, Pladen, Weise	3 = $5\frac{9}{16}$ = =
Geisler, Hoffmann	3 = 6 = =
Pinger, Prietzel, Schmidt Breslauerstr Nr. 41., Schubert, Werner	3 ℔ 6 Lth. schwer

b. Hausbackenbrod 2te Sorte:

Name	Gewicht
Conrad, Eiffler, Geisler, Hoffmann, Letzsch, Jüdenstraße Nr. 4., Letzsch, Neißstraße Nr. 22., Letzsch, Klosterplatz Nr. 7., Miethe, Mühle, Prietzel, Reimann	3 ℔ 16 Lth. schwer

c. ohne Sortenbestimmung:

Name	Gewicht
Richter	3 ℔ 5 Lth. schwer
Tischendorf	3 = 6 = =
Vogt	3 = 14 = =
Bergmann, Brückner, Möbius	3 = 16 = =
Scholz	3 = 18 = =

2) die Backwaarenhändler:

a. die erste Sorte:

Name	Gewicht
Ullrich	2 ℔ 20 Lth. schwer
Wienecke	3 = — = =
Hennig, gesch. Schade	3 = 2 = =
Haase, Hartmann, Hiob, Richter, Fleisch.=Straße No. 3.	3 = 4 = =
Conrad, Hensel, Lange, Steinweg Nr. 28., Rudolph, Trautmann, Waßneck	3 = 5 = =
Nixdorf	3 = $5\frac{9}{16}$ = =
Böhmer, Büchner, Kalmus, verw. Neumann	3 = 6 = =
Bräuer, Hoferichter, Michael, Pürschel, Simbt	3 = 8 = =
Richter, Lunitz 18.	3 = 9 = =
Krack, Liersch	3 = 10 = =
Mosch	3 = 12 = =
verw. Kubisch	3 ℔ 14 Lth. schwer
Ludwig, Otto	3 = 16 = =
Kliemt	3 = 18 = =

b. die zweite Sorte:

Name	Gewicht
Bock, Richter, Fleischerstraße Nr. 3.	3 ℔ 6 Lth. schwer
Queißer	3 = 10 = =
Hennig, Waßneck	3 = 12 = =
Böhmer, Kalmus	3 = 16 = =

c. ohne Sortenbestimmung:

Name	Gewicht
Meerhof, Schulz	3 ℔ 3 Lth. schwer
Richter, Pragerstraße No. 39.	3 = 4 = =
Heinke, Lange, Obersteinweg Nr. 7.	3 = 5 = =
Moschner, Springer, Thomas	3 = 6 = =
Emmrich, Zeise	3 = 10 = =
Luban	3 = 12 = =
vrw. Reichenbach, Schönick	3 = 14 = =
Höpfner	3 = 15 = =
Köhler	3 = 16 = =

Görlitz, den 9. Mai 1856.

Die Polizei=Verwaltung.

---

[672] **Bekanntmachung.**

Der schon mehrfach bestrafte Schlosserlehrling Johann Karl Raschke von hier, welcher am 11. März c. in Wünschendorf bei Lauban legitimationslos aufgegriffen und demnächst mit Reise=Route hieher gewiesen worden, ist bis jetzt hier nicht eingetroffen und vagabundirt vermuthlich wieder.

Es wird daher hiermit ergebenst ersucht, den Raschke, welcher bei seiner Verhaftung sich für einen Portrait=Maler ausgegeben hat, im Betretungsfalle anzuhalten und nach Befinden der nächsten Königlichen Staatsanwaltschaft zu überweisen. Görlitz, 8. Mai 1856.

Die Polizei=Verwaltung.

---

[654] **Bekanntmachung.**

Bei dem Beginne des Pocken=Impf=Geschäfts machen wir auf die Nothwendigkeit der Revaccination aufmerksam und empfehlen dem solche bedürfenden Publikum sich der Wiederholung der Schutz=Pocken=Impfung zu unterziehen.

Görlitz, den 5. Mai 1856.

Die Polizei=Verwaltung.

---

[665] **Diebstahls=Anzeige.**

Als gestohlen ist angezeigt: 1) ein rother Schleifstein mit eichener Welle, an welcher der Stein zersplittert war, 2) ein Kuhfaß mit eisernen Reifen, 3) ein weißes leinenes Seihetuch mit einem Fleck in der Mitte.

Görlitz, den 7. Mai 1856.

Die Polizei=Verwaltung.

---

[669] **Diebstahls=Anzeige.**

Als gestohlen ist angezeigt: ein circa 4 Fuß langes, vierkantiges Stück Schmiedeeisen — sogen. Quadrateisen — von circa 2 Centner Gewicht, an dem einen Ende rund geschmiedet, circa 15 Thlr. werth.

Görlitz, den 8. Mai 1856.

Die Polizei=Verwaltung.

---

[668] Die Besitzer steuerfreier Hunde werden hierdurch aufgefordert, ihre nunmehr für das 1. Halbjahr 1856 (1. Mai bis ult. Octbr. 1856) erneuerten Hundesteuer=Freischeine bei unterzeichneter Kasse abzulangen.

Görlitz, den 8. Mai 1856.

Die Stadthauptkasse.

---

[449] **Nothwendiger Verkauf.**

Königl. Kreisgericht, Abtheilung I., zu Görlitz.

Die Häuslerstelle sub No. 19 zu Cosma, der verehelichten Puschmann gehörig, abgeschätzt auf 700 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein bei uns einzusehenden Taxe, soll im Termine den 15. Juli 1856 von 11 Uhr Vormittag ab, an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst nothwendig subhastirt werden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung Befriedigung aus den Kaufgeldern suchen, haben sich mit ihrem Anspruch bei dem Gericht zu melden.

Kirchliche Nachrichten.

Am heiligen Pfingstfeste.

In der Kirche zu St. St. Petri u. Pauli.

Am 1. Feiertage.

Frühpr. um 6 Uhr: Diac. Hergesell. — Amtspred. um 9 Uhr: Archi=Diac. Haupt. — Mittagspr. um 2 Uhr: Diac. Kosmehl.

Am 2. Feiertage.

Frühpr.: Diac. Schuricht. — Amtspr. Diac. Hergesell. Mittagspr.: Cand. Röhr.

In der Kirche zur heil. Dreifaltigkeit.

Am 1. Feiertage.

Predigt: Sup. u. P. P. Bürger.

Am 2. Feiertage.

Predigt: Archi=Diac. Haupt.

Wöchner: Diac. Kosmehl.

In der Kirche zur lieben Frauen.

Am 1. Pfingstfeiertage Vormittags um 10 Uhr: Militair=Gottesdienst. Diac. Hergesell.

Am 1. Feiertage Einsammlung des Pfingstopfers zum Besten der Kirche.

Am 2. Feiertage Einsammlung der Bibel=Collecte.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

[666] Das diesjährige Haupt= und Königsschießen hiesiger Schützengilde beginnt mit dem Auszuge vom Rathhause Mittwoch, den 14. Mai, Mittags Punkt 1 Uhr, und endet mit dem Einzuge Freitag, den 16. c. Es werden daher sämmtliche geehrten Herren Mitglieder der Schützengilde hierdurch freundlichst dazu eingeladen und ersucht, sich am oben gedachten Tage

Mittwoch, den 14. Mai c.,

spätestens eine halbe Stunde vor dem Auszuge auf dem Rathhause hierselbst gefälligst einzufinden. Zugleich werden auch alle anderen geehrten Schützen und Schießliebhaber zu geneigter Theilnahme an diesem Schießen hiermit ergebenst eingeladen.

Görlitz, den 30. April 1856.

Das Direktorium der Schützengilde.

---

[675] Den geehrten Mitgliedern des Hühnerologischen Vereines, welche sich an der den 28. Mai hier abzuhaltenden Thierschau zu betheiligen wünschen, zeige ich hiermit an, daß ich mit Anmelde=Scheinen versehen worden bin, die bei mir in Empfang zu nehmen, und wegen gesicherter Unterbringung wo möglich bis zum 15. Mai ausgefüllt wieder einzureichen sind.

Robert Oettel.

---

[650] Einem hohen Adel und hochgeehrtem Publikum die ergebenste Anzeige, daß mir die Concession zur Verabreichung von Delikatessen an sitzende Gäste, sowie zur Verabreichung von Wein und Bier in meinem gegenwärtigen Verkaufslokale, Fleischerstraße Nr. 2, hierselbst ertheilt worden. Indem ich nun gewiß stets bemüht sein werde, durch Verabreichung guter und preiswürdiger Waare, sowie durch reelle und prompte Bedienung mir die Zufriedenheit meiner geehrten Gäste zu erwerben, bitte ich um geneigten zahlreichen Zuspruch.

A. Kollar geb. **Kahler.**

☞ **Inserate** für das **Rothenburger Wochenblatt** übernimmt Herr Louis Henneberg zu Görlitz, an welchen auch die Insertionsgebühren berichtigt werden können. Auf Verlangen sind Probe=Nummern zu haben.

Rothenburg O=L., den 8. Mai 1856.

[667] **J. C. Weißig**, Buchdruckerei=Besitzer.

Waldwoll=Extract,

sowie Waldwoll=Oel, Waldwoll=Seife, Gicht=Wolle, Gicht=Balsam, Potsdamer Balsam (der Waldwoll=Extract wird in Flaschen zu 1, ½ und ¼ Pfd. verkauft und sind dieselben zum Zeichen der Aechtheit mit dem Fabriksiegel verschlossen und tragen das Etiquet: „Waldwoll=Extract von der patentirten Waldwoll=Fabrik zu Humboldtsau") ist nur allein ächt zu haben bei

Ed. Temler.

---

[659] **Eine neue Sendung schöner Catharinen= und Bamberger Pflaumen ist eingetroffen und empfiehlt dieselben**

Aemilius Horn,
Weberstraße No. 1.



Hühneraugen=Pflaster

sind wieder in bekannter Güte angekommen und empfiehlt **Ed. Temler.**

---

[639] **Auf meinem Grundstück in der Brunnenstraße neben meinem Holzplatz kann Bauschutt aller Art abgeladen werden; der Platz ist besonders mit einer Tafel bezeichnet. J. C. Lüders** senior.

Eine große Auswahl von Reiseartikeln,

als: Koffer in allen Größen und Sorten, echt lackirte, sehr dauerhaft gearbeitete, feste doppelthürig verschlossene u. dgl., so wie Hutfutterale, Reisetaschen, Geldtaschen, Schultaschen, Pferdegeschirre, Reitzäume u. s. w. empfiehlt bei vorkommenden Fällen zur gütigen Beachtung und möglichst billigen Preisen bestens

[556] **W. Freudenberg**, Riemermeister.

Langenstrassen- u. Fleischerstr.-Ecke.

Ackermann's
LICHTBILD-ATELIER
für
Daguerreotypie und Photographie
täglich geöffnet. [467]

Langenstrassen- u. Fleischerstr.-Ecke.

Gutta=Percha=Glanzwichse.

Es herrscht darüber nur eine Stimme, daß diese Wichse die vorzüglichste unter allen jetzt existirenden ist, daß sie den schönsten Spiegelglanz giebt, das tiefste Schwarz hat, am besten vor Nässe schützt, am längsten das Leder conservirt, sich am sparsamsten verbraucht und die wenigste Arbeit macht. Stets vorräthig und die Schachtel zu ½ Sgr. und 1 Sgr. zu haben bei **Ed. Temler.**

---

[660] **Von**

Selter- & Soda-Wasser

hält fortwährend Lager

Aemilius Horn,
Weberstraße Nr. 1.

E. Heinemann's photograph. Atelier,

Obermarkt No. 25.

[595] täglich geöffnet.

---

[590] **Persisches Insektenpulver**

hat wieder in frischer Waare erhalten und empfiehlt

Ed. Temler.

---

[588] Tischler=Leim ist wieder angekommen und empfiehlt

Ed. Temler.

---

[661] Eine freundliche Hinterstube mit Alkove ist an einen oder zwei einzelne Herren zu vermiethen Neißstraße No. 27, zwei Treppen hoch.

---

[657] Ein Packet Musikalien ist von einem Dienstmädchen auf dem Wege von Markersdorf nach Görlitz verloren worden. — Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition der Lausitzer Zeitung abzugeben.

Gottesdienst der christkath. Gemeinde:

Montag, den 12. Mai, (am 2. Pfingstfeiertag) früh ½10 Uhr, im Saale des Herrn Weider, Fischmarkt No. 65.

Der Vorstand.

[641] **Dinstag, den 13. Mai grosses Garten-Concert** von der Capelle des 5ten Jäger-Bataillons und dem Renz'schen Musik-Corps. Anfang Nachmittag $\frac{1}{4}$4 Uhr. Alles Nähere durch Zettel.

E. Held.

---

[674] **Montag, den 12. Mai** — zweiten Feiertag —

Concert

im Societäts-Garten, ausgeführt vom ganzen Stadt-Orchester. Anfang $\frac{1}{2}$4 Uhr. Entree à Person $2\frac{1}{2}$ Sgr. Programms gratis an den Kassen.

Großmann, Director des Stadtorchesters.

☞ Meine Vorstellungen finden hierselbst bis den 18. d. incl. täglich statt. ☜ [670]

Circus Renz

in der großen Arena auf dem Neumarkt

mit Gasbeleuchtung.

Sonnabend, den 10. Mai 1856,

Zum ersten Male:

Prinz Mazeppa oder: Die Verbannung auf dem wilden Pferde. Große equestrische pantomimische Vorstellung von sämmtlichen Herren und Damen. Der Tanz ausgeführt von den Damen: Mlle. Victorine Bassin, Mlle. Lidert, Mlle. Auguste, Mlle. Jeanette, Mlle. Ida und Mad. Foureaux, und von den Herren: Carré, Geta, Qualitz, Melillo, Bertrand und Emilio. Zum Schluß wird das Pferd auf einer Bahre von 24 Mann bei bengalischer Beleuchtung herumgetragen. — Schotte und Sylphide, pas de deux von Herrn Carré und Mlle. Pauline Seigneurie. — Der arabische Schimmelhengst Bayraktar, geritten von E. Renz. Derselbe wird die schwierigsten Galopp-Touren um 8 Stühle ausführen, diese umwerfen und wieder mit den Füßen aufrichten. — Jussuf, türkischer Hengst, vorgeführt v. E. Renz. — Große Blumen-Quadrille, geritten von 4 Herren und 4 Damen.

Anfang 7 Uhr. Ende $9\frac{1}{2}$ Uhr.

Morgen: **Große Vorstellung. Montag, den 12. d.: Zwei glänzende Vorstellungen**, wovon die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 Uhr beginnt.

E. Renz, Director.

Reisegelegenheiten.

Niederschles.-Märkische Eisenbahn. Von Görlitz nach Breslau: Früh $4\frac{3}{4}$ U. (in Breslau $9\frac{3}{4}$ U. Morg.), Nachm. $2\frac{1}{4}$ U. (in Breslau $7\frac{1}{4}$ U. Abends), und Nachts $1\frac{3}{4}$ U. [Schnellzug] (in Breslau früh $5\frac{1}{2}$ U.) Von Breslau: Ankunft in Görlitz: Morgens $11\frac{1}{2}$ U., Abends $10\frac{1}{4}$ U. und Nachts $1\frac{1}{2}$ U. [Schnellzug].

Von Görlitz nach Berlin: Früh $9\frac{3}{4}$ U. (Ankunft in Berlin $4\frac{1}{2}$ U. Nachm.), Abends $8\frac{1}{2}$ U. (übernachtet in Sorau, Ankunft in Berlin früh $9\frac{1}{2}$ U.), Abends $11\frac{1}{2}$ U. [Schnellzug] (Ankunft in Berlin früh $5\frac{1}{2}$ U.) Von Berlin: Ankunft in Görlitz: Morgens $3\frac{3}{4}$ U. [Schnellzug], Morgens $6\frac{1}{2}$ U. und Nachmittags 4 U.

Sächsisch-Schlesische Eisenbahn. Nach Dresden: Früh 6 Uhr (Ankunft in Dresden 9 U. 16 M.), Vormitt. $11\frac{1}{2}$ U. (Ankunft in Dresden 2 U. 20 M. Nachmitt.), Nachmitt. $2\frac{1}{4}$ U. (Ankunft in Dresden 5 U. 31 M. Nachm.), Nachmitt. $5\frac{3}{4}$ U. (Ankunft in Dresden 8 U. 51 M.), Nachts $1\frac{1}{2}$ U. (Ankunft in Dresden 4 U. früh). von Dresden Ankunft in Görlitz: Früh 9 U. 19 M., Mittags 1 U. 6 M., Nachm. 6 U. 34 M., Abends 9 U. 54 M., Nachts 1 U. 18 M.

Von Löbau nach Zittau: Früh 8 U. 45 M., Mittags 1 U., Abends 9 U. 25 M. Von Zittau nach Löbau: früh 5 U. 45 M. Vormittags 11 U., Nachmittags 4 U. 30 M.

Berliner Börse vom 8. Mai 1856.

[Fonds.] Preuß. freiw. Anleihe $101\frac{1}{4}$ Brf. $100\frac{3}{4}$ Gld. Staatsschuldscheine $86\frac{3}{4}$ Brf. $86\frac{1}{4}$ Gld. Schles. Pfandbriefe — Brf. $88\frac{1}{4}$ Gld. Schles. Pfandbr. Lit. B. — Brf. — G. Schles. Rentenbriefe $94\frac{1}{4}$ Brf. $93\frac{3}{4}$ Gld.

[Eisenbahn-Actien.] Berlin-Hamburger $110\frac{1}{4}$ Brf. $109\frac{1}{4}$ Gld. Berlin-Potsdam-Magdeburger 125 Brf. 124 Gld. Berlin-Stettiner — Brf. — Geld. Breslau-Schweidnitz-Freiburger — Brf. — Gld. Cöln-Mindener 165 Brf. 164 Geld. Magdeburg-Wittenberger 49 Brf. 48 G. Niederschlesisch-Märk. $94\frac{1}{4}$ Brf. $93\frac{1}{4}$ Gld. Niederschlesische Zweigbahn 89 Brf. 88 Gld. Oberschles. Lit. A. $206\frac{1}{2}$ Brf. $205\frac{1}{2}$ Gld. Oberschles. Lit. B. — Brf. — Gld.

Lithographirte Schema's von Meister- und Gesellen-Prüfungs-Zeugnissen

nach der amtlichen Vorschrift und für alle Innungen passend, à **Stück 6 Pfennige,** sind zu haben bei

G. Heinze & Comp.

Langestraße 35.

In der Buchhandlung von **G. Heinze & Comp.** in Görlitz sind zu haben:

Georges, lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Handwörterbuch. 4 Bde. in elegantem Halbfrzband. $8\frac{1}{3}$ Thlr.

Kreußler & Volbeding, kurzgefaßtes lateinisch-deutsches u. deutsch-latein. Handwörterbuch. $1\frac{2}{3}$ geb. 2 Thlr.

Ingerslev, latein.-deutsches u. deutsch-latein. Schulwörterbuch. 2 Bde. $3\frac{1}{3}$ Thlr.

Mühlmann, latein.-deutsches u. deutsch-lateinisches Handwörterbuch. 2 Bde. à $\frac{2}{3}$ Thlr.

Koch, lateinisch-deutsches Handwörterbuch. $1\frac{1}{2}$ Thlr.

Klotz, latein.-deutsches Handwörterbuch. 2 Bde. Lex.-8. geh. c. 15 Lief. à 13 Bogen. Preis à 16 Sgr.

Lübker, Reallexicon des classischen Alterthums. 3 Thlr. 12 Sgr.

Molé, franz.-deutsches Wörterbuch. Zum Gebrauche für alle Stände. 13. Auflage. 2 Bde. 72 Bogen. Lex.-8. geh. 2 Thlr.

Molé, französisch-deutsches Taschenwörterbuch. Zum Schulgebrauche. 11. Aufl. 2 Bde. 46 Bgn. geh. 1 Thlr.

Thibaut, vollst. französ.-deutsches Wörterbuch. 25. Aufl. 2 Bde. 76 Bgn. Lex.-8. geh. 2 Thlr.

Elwell, englisch-deutsches Wörterbuch. 6. Aufl. 2 Bde. 53 Bgn. geh. Preis $1\frac{1}{2}$ Thlr.

Williams, englisch-deutsches Taschenwörterbuch. Mit Aussprache. 7. Aufl. 2 Thle. 16. geh. 26 Sgr.

Nugent's improv. French and Englisch Pocket-Dictionary by Brown and Martin. 5. Auflage. 2 Bde. 16. geh. 26 Sgr.

Rost, griechisch-deutsches Handwörterb. 2. Abd. 4. Aufl. 2 Bde. 92 Bgn. Lex.-8. geh. 3 Thlr. 10 Sgr.

Rost, deutsch-griechisches Wörterbuch. 1 Bd. 3 Thlr.

Jacobitz & Seiler, griechisch-deutsches u. deutsch-griechisches Schulwörterbuch. 2 Bde. in 3 Abthl. 6 Thlr.

Pape, Handwörterbuch der griechischen Sprache. 4 Bde. 10 Thlr. (Griechisch-deutsch 2 Bde. 6 Thlr.; deutsch-griechisch $2\frac{2}{3}$ Thlr.; Wörterbuch der griech. Eigennamen $1\frac{1}{3}$ Thlr.)

Schmidt, griechisch-deutsches und deutsch-griechisches Handwörterbuch. 2 Bde. à 1 Thlr.

Außerdem Special-Wörterbücher zu den griechischen und römischen Classikern in vollständiger Auswahl.

Höchste und niedrigste Getreidemarktpreise der Stadt Görlitz am 8. Mai 1856.

	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer			Erbsen			Kartoffeln		
	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.
Höchster	4	12	6	3	12	6	2	18	9	1	13	9	3	17	6	1	—	—
Niedrigster	3	15	—	3	5	—	2	13	9	1	19	—	3	12	6	—	26	—

Druck und Verlag von G. Heinze u. Comp. in Görlitz.